

Niederschrift
über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Jesberg
am Montag, dem 19. Februar 2024 um 20.00 Uhr
im Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Aubel, Bernd, Jesberg
Knauff, Ulrike, Jesberg
Kupetz, Torsten, Jesberg
Kurzrock, Ernst, Jesberg
von Loewenstein, Caspar-Friedrich, Jesberg OT Reptich
Noll, Günter, Jesberg OT Densberg
Rödding, Heike, Jesberg
Stumpf, Heinz, Jesberg OT Hundshausen
Weinberger, Christiane, Jesberg
Wölk, Kai, Jesberg OT Hundshausen

Es fehlten entschuldigt:

Helwig, Andreas, Jesberg OT Einrode/Strang
Klitsch, Lothar, Jesberg
Lukasch, Martin, Jesberg OT Einrode/Strang
Sprenger, Johannes, Jesberg
Wolf, Michael, Jesberg

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Manz, Heiko, Bürgermeister, Jesberg-OT Densberg
Wetzlar, Klaus, I. Beigeordneter, Jesberg OT Densberg
Abraham, Horst, Jesberg OT Hundshausen
von Kortzfleisch, Magnus, Jesberg
Stengler, Bernd, Jesberg
Völker, Simone, Jesberg OT Reptich

Schriftführer:

Roth, Andreas, Jesberg OT Reptich

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnete die Sitzung um 20:08 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die anwesenden Ortsvorsteher und Ortsvorsteherin, den Gemeindebrandinspektor Maik Schultz, die erschienenen Zuhörer sowie Frau Brandau von der örtlichen Presse.

Der Vorsitzende stellte sodann fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.
Gegen die Form und Frist der Einladung haben sich keine Einwände ergeben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2023

Gegen die Niederschrift vom 18.12.2023 haben sich keine Einwände ergeben.

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit
-plan 2024**

Bürgermeister Manz berichtet, dass die Haushaltssatzung mit –plan 2024 in der Zwischenzeit in allen Ortsbeiräten beraten und vorgestellt wurde. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche sind nicht eingereicht worden.

Es folgten zustimmende Stellungnahmen aller Fraktionen verbunden mit dem Dank an alle Verantwortlichen in der Verwaltung, des Bauhofes und der Kindertagesstätte an dieser Stelle.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird sodann der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt die vorgelegte Haushaltssatzung mit –plan 2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über das
Haushaltssicherungskonzept 2024**

Das Haushaltssicherungskonzept ist weiterhin aufgrund des bestehenden Altfehlbetrages fortzuführen, so Bürgermeister Manz in seinen Erläuterungen. Änderungen sind bisher nicht zu verzeichnen.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird sodann der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Projektes VGZ Schwalm nach Ende des Förderzeitraumes ab 2025

Bürgermeister Manz weist darauf hin, dass die Förderung in 2025 ausläuft. Vor diesem Hintergrund sowie der sehr gut angenommenen Beratungsgespräche von Existenzgründern und der professionellen Unterstützung durch das VGZ Schwalm wird eine Verlängerung empfohlen.

Auch dieser TOP wurde in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beraten, so dass die nachfolgende Beschlussempfehlung angenommen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg stimmt der Fortführung des Projektes VGZ Schwalm ab dem Jahr 2025 in der bisherigen Zusammensetzung der Mitgliedskommunen auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Dauer von weiteren 5 Jahren zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind gemäß dem Kostenverteilungsschlüssel in den Haushalten der Gemeinde Jesberg für die Jahre 2025 bis 2029 einzustellen.

Sollte die geplante Erweiterung nach Abschluss der Gespräche mit den noch nicht im VGZ Schwalm organisierten Kommunen umgesetzt werden, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über Nahmobilitätskonzept

Erste Maßnahmen aus dem in der letzten Sitzung vom Büro LK Argus vorgestellten Konzept sollen nunmehr umgesetzt werden. Die aufgeführten Maßnahmenvorschläge sind zu priorisieren, bzw. diese wurden zwischenzeitlich schon begonnen. Darauf aufbauend soll zunächst die Radverkehrsverbindung von Hundshausen nach Elnrode/Strang umgesetzt werden. Danach die Querungssituation über die Treysaer Straße und Verbesserung der Haltestellen in Elnrode/Strang.

Die weiteren Maßnahmen sollen dann zu gegebener Zeit in Angriff genommen werden.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt, gemäß der abgesprochenen Reihenfolge, die Maßnahmen 4 + 9 durch den Gemeindevorstand vorplanen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Resolution der Gemeindevertretung Jesberg zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt

Bürgermeister Manz verliest die von den Fraktionen erarbeitete Resolution im Wortlaut:

Resolution der Gemeindevertretung Jesberg zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt

Die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand Jesberg bekräftigt geschlossen ihr uneingeschränktes Bekenntnis zu den Grundprinzipien der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenwürde, der Menschenrechte und der Vielfalt. Wir verurteilen jede Form von Extremismus, Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Hass, die diese Werte bedrohen und das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft gefährden.

Wir stehen für eine offene Gesellschaft ein:

1. Demokratische Grundsätze bewahren: Wir verpflichten uns, die demokratischen Prinzipien zu schützen und zu fördern, um die Partizipation aller Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die transparente Entscheidungsfindung und die Respektierung unterschiedlicher Meinungen sind Eckpfeiler unserer Gemeindepolitik.
2. Vielfalt als Stärke anerkennen: Wir erkennen die Diversität unserer Gemeinde an und setzen uns aktiv für ein respektvolles Miteinander ein. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter oder sozialer Stellung streben wir danach, eine inklusive Umgebung zu schaffen, die die Stärken aller fördert.
3. Aktive Bürgerbeteiligung fördern: Die Gemeindevertretung Jesberg ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen. Wir streben eine verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, ihren politischen Verantwortungsträgern und den Einwohnerinnen und Einwohnern an, um die lokalen Angelegenheiten gemeinsam zu gestalten.
4. Bildung und Sensibilisierung vorantreiben: Wir setzen uns für Programme zur Sensibilisierung und Bildung ein, die das Verständnis für Vielfalt und demokratische Werte fördern.

Die Gemeindevertretung Jesberg ruft alle Menschen dazu auf, gemeinsam an der Umsetzung dieser Resolution zu arbeiten, um eine lebendige und offene Gesellschaft zu schaffen, die von demokratischen Werten und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Seien sie ermutigt sich direkt vor Ort einzubringen, es lohnt sich im Sinne einer gelebten Demokratie vor Ort von den Menschen für die Menschen.

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt die Resolution der Gemeindevertretung Jesberg zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

**TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe
Freiwillige Feuerwehr GWL-1**

Vor Beratung dieses TOP haben die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen.

Nach Aufstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die FFW der Gemeinde Jesberg soll ein Gerätewagen-Logistik als Ergänzung zum bestehenden Fahrzeugkonzept beschafft werden.

Die Ausschreibung ist erfolgt und das Submissionsergebnis wurde bekannt gegeben.

Nach einer ausführlichen, sachlichen und konstruktiven Diskussion sowie der Beantwortung von gestellten Fragen durch den Gemeindebrandinspektor wurde entgegen der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses der nachfolgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg beschließt die Auftragsvergabe lt. Submissionsergebnis an den günstigsten Bieter.

**Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen „Ja“
1 Stimme „Enthaltung“**

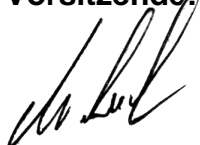
TOP 5 Mitteilungen

Bürgermeister Manz teilt mit, dass

- die Malteser den Neubau an der Bundesstraße 3 bezogen haben
- der Bau des Wetterradarturmes im Mai begonnen werden soll
- ein Vorantrag zum Bau der Windräder eingegangen ist
- das PV Anlagen Konzept in das Ratsinformationssystem eingestellt wird
- das DGH Hundshausen fast fertiggestellt ist
- die Küche in der Kellerwald-Halle (großer Saal) renoviert wird.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:

